

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 10.10.1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182292)

A 1270 126

Sie ist nun mit Geyste auf Leipzig, d. 10. Oct. 1819.
verwand, so führt das davor
ist, da es ist, signat zur Unters, laut g. b. : 126
fortzuzugeliebter Herr Professor,

Weil Herr Jakob W. Herr Doctor Götze mich
erfährt, dass ich Herr Jakob in Berlin
mit Adresse einmündige gute Freunde habe,
möchte ich sehr ihm einen Brief an Herr
Jakob Posten, it. einen an Ellingron mit,
gegeben, w. seine Tatkraft von Jakob zu sein,
sich, dass die in Berlin mit guten gestärkt
werden. Ellingron, sehr freundlich, erfährt,
dass er der Herr Courset mit d. fr. Ca-
pitainie bekannt macht.

2. Der Kammermann aus Moskau, Herr Kays,
welcher in Berlin bei uns war, befragt
mich w. offeriert seine Dienste. Er ist,
geste, wie er ist. Tage vor der Herr Kap.
Michaelis wurde mit ihm getroffen, da
er dann sich sehr freundlich am Liebe
bezeigt, behält Tatkraft habe er gesagt:

Ent! Folge mir doch bei, der ich
Gnade sende.

- [illegible]

auch, w. lobt der Herr Superint. Fräulein,
w. dass er auch recommendation des
Herrn Prof. welche er 1784. dem Fräulein
w. der Fräulein referiert, die inspection des
Worts übernommen, aber gleich darüber an
dem Fräulein schriftlich angezeigt wurde. Ich
sehe das gute Briefverdienst vorzüglich mit
ihm anzusehen.

7. Ich Syndicus Job dem Fräulein zu, w.
angehen, wie Gott dem guten Brief in Vorb.,
der versichert, dass er an d. Landstätt,
wie sie letztere in Vorb. der bescheidenen ge-
wisse, w. 100 fl. für seine Leistungen bekam.

8. Als wir so mit einander redeten, kam eine
schöne, angekleidete Dame in mein Ge-
sicht, w. redete der Herr Syndicus an,
standet auf an mir 2 Ex. von H. v.
Carstens Harmonie. Ich antwortete,
dass sie mir sehr freundlich an dem H. Bar.
war,

W. v. d. H. ist der Auftrag des H. H.
Barons Gm. wichtig, weshalb sie
den Hofmeister, mitzuziehen mag; dann
sie werden auch ein feines Ende nach sich
ziehen, so die sie selbst, gedankt, gedankt
haben. Der Syndicus hat sich bewahrt,
so wie die Br. Lander, so folgt,
auch, W. so viel er weiß, der Fr. von
Engelhardt Kasten.

9. Der Herr Amtmann, Amtmann von Thun
schreibt mir, W. v. d. H. ist der
Br. Oberhofmeister von Thun, der
Königin, der Hof, für W. v. d. H. vinger
gute Thun, zum guten Ende. Ich habe
ihm von allen, meine Hand, für die
1. Ex. mitgegeben.

P.S.

Elers.

Der 2. Brief von H. H.

Habe es, W. v. d. H. will alles expedieren.
Mir habe ich auf das Schreiben, von 9. v. d. H.
mit den Lektionen publicis, und die 10. gebunden.
Handwritten.